Gesund beginnt im Mund

Prophylaxe verhindert Kariesbildung

„Gesund beginnt im Mund – je früher, desto besser!“ Mit diesem Motto machen die Zahnärzte in diesem Jahr auf gesunde Kinderzähne aufmerksam - denn wer mundgesund groß wird, hat auch später viel weniger Zahnprobleme.

Dem Ärzteteam der Praxisklinik liegt besonders die Kinderprophylaxe am Herzen.

Diese zentrale Rolle der Vorsorge für gesunde Zähne kennt das Team der Saarner Praxisklinik für Zahnheilkunde, Ästhetik und Implantologie seit mittlerweile 25 Jahren. Bereits 1986 konzipierte Drs. Raymond Metz als bundesweit eine der ersten Praxen ein Prophylaxeangebot nach internationalem Vorbild. Die Kindervorsorge liegt dem Ärzteteam mit fünf Zahnärzten dabei besonders am Herzen.

„In Deutschland war Prophylaxe bei unserem Start noch beinahe ein Fremdwort“, erinnert sich Drs. Raymond Metz. „Wir mussten viel Aufklärungsarbeit bei den Patienten leisten.“ Auch heute hinke Deutschland bei der Vorsorge immer noch hinterher.

So liege das Verhältnis Zahnarzt zu Dentalhygieniker in den USA bei 1:1, in Deutschland kommt statistisch auf 333 Zahnärzte nur ein professionell ausgebildeter Dentalhygieniker.

Dass sich Kinderprophylaxe auszahlt, bewies jüngst eine Studie der Universität Utrecht, die in der Praxisklinik durchgeführt wurde. „Das Ergebnis wird vor allem Eltern interessieren: Kinder, die nur einmal im Jahr zur Prophylaxe kommen, haben dreimal so häufig Karies wie Kinder, die zwei Mal jährlich diese Kassenleistung nutzen. Zugleich konnten wir auch nachweisen: Einmal Vorsorge ist besser als kein Mal“, weiß Dentalhygienikerin Dominique Metz, die die Studie im Rahmen ihres Studiums zum neuen „Bachelor of Health“ durchführte.

Auch später sei die regelmäßige Prophylaxe unerlässlich. „Nur so können zum Beispiel versteckte Zahnfleischentzündungen oder eine Parodontitis schon im Frühstadium entdeckt und behandelt werden“, wissen die Zahnärzte Dr. Michael Heller und Dr. Helge Alfers. Gefährdet würden sonst nicht nur Zähne und Kieferknochen, sondern der ganze Körper.

Denn längst sei erwiesen, dass Entzündungsstoffe aus dem Mundraum Herzinfarkte und Schlaganfälle auslösen sowie zu Fehlgeburten führen können.

„Wir nutzen deshalb einen einfachen Test, mit dem wir versteckte Entzündungen sofort lokalisieren können.“ So lassen sich Gefahrenherde erkennen und direkt behandeln - damit der Mund gesund bleibt.